



YOUNG STARS BALLET

INTENSIVE

Annahmerichtlinien

Bei der Bewertung von Bewerbungen für das **Young Stars Ballet Intensive** konzentrieren wir uns auf drei Hauptfaktoren: **technisches Können**, **künstlerische Präsenz** und **Karrieremotivation**. Um sicherzustellen, dass die Schüler optimal zum Programm passen und maximal davon profitieren können, teilen wir die Teilnehmer in zwei Gruppen ein: **Intermediate** und **Advanced**.

Die Einteilung dieser Gruppen basiert auf mehreren Faktoren:

- **Frühere Erfahrung/technisches Können** (Anzahl der Jahre, die sie trainieren, die Intensität ihres wöchentlichen Trainingsplans, besuchte Schulen, Intensivkurse oder Wettbewerbe.)
- **Alter** (Jüngere Kandidaten werden in der Regel der Intermediate-Gruppe zugeteilt, die eine leichtere Arbeitsbelastung bietet, um ihre sich entwickelnden Körper zu berücksichtigen. Wenn jedoch ein jüngerer Tänzer ein fortgeschritteneres "erwachsenes" Erscheinungsbild oder eine muskuläre Entwicklung zeigt, kann er für die Advanced-Gruppe in Betracht gezogen werden.)
- **Physische Merkmale** (Obwohl Ballett zunehmend inklusiver wird, sind Proportionen, die dem klassischen Ballett entsprechen – z. B. lange Gliedmaßen, gewölbte Füße, Auswärtsdrehung – von Vorteil. Zusätzlich betrachten wir die Muskeldefinition und die allgemeine Fitness, um sicherzustellen, dass jeder Tänzer die körperlichen Anforderungen seiner Gruppe bewältigen kann.)
- **Repertoireplanung** (Um eine qualitativ hochwertige Abschlusspräsentation für jede Gruppe zu gewährleisten, werden die Schüler basierend auf ihrer Fähigkeit eingeteilt, das Repertoire auf dem für ihr Niveau passenden technischen und künstlerischen Standard zu präsentieren, während sichergestellt wird, dass jeder Schüler die Möglichkeit erhält, zu glänzen.)

Unsere Trainer sind beauftragt, für jeden Tänzer einen individuellen Ansatz zu finden. Vor Beginn des Intensivprogramms werden sie darauf hingewiesen, dass die Trainingsniveaus variieren können. Sie sind jedoch verpflichtet, geeignete Übungen und Choreografien zu entwickeln sowie



individuelle Korrekturen zu geben, die allen Tänzern Fortschritte während unserer gemeinsamen Zeit ermöglichen.

Im Folgenden finden Sie eine detaillierte Übersicht unserer Annahmerichtlinien.

Detaillierte Aufschlüsselung:

1. Technische Fähigkeiten

Beherrschung der Ballett-Grundlagen

Wie wir bewerten: Foto- und Videomaterial

Wir suchen nach Schülern, die starke Grundlagen in der klassischen Balletttechnik zeigen: Dazu gehören Haltung, Ausrichtung, Auswärtsdrehung, gestreckte Knie und Füße, klare Armpositionen und eine saubere Ausführung der Bewegungen.

Auswärtsdrehung: Wir bewerten die natürliche Auswärtsdrehung und die richtige Ausrichtung, wobei wir besonders auf die Füße, Knie und Hüften achten. Anzeichen wie "Einrollen" oder das Erzwingen der Knie in der Auswärtsdrehung deuten auf eine unzureichend entwickelte Technik und Stärke hin.



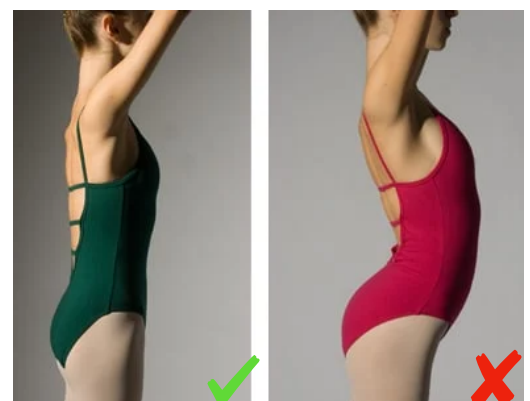
Gestreckte Knie und Füße: Wir achten darauf, dass der Kandidat die Füße beim Strecken nicht "krallt" und in der Lage ist, sowohl die Knie als auch die Füße während der Klassenarbeit oder Choreografie gestreckt zu halten. Wir beobachten auch, ob der Kandidat dazu neigt, die Füße zu "sicheln".



Haltung und Ausrichtung: Die Ausrichtung des Kandidaten sollte sich in einer „neutralen, ausbalancierten“ Position befinden.

Eine schlechte Haltung umfasst: *Lordose, Kyphose, flacher Rücken, Hohlkreuz* und auffällige *Skoliose*.

Kandidaten mit schlechter Haltung können dennoch in das





Programm aufgenommen werden, jedoch werden sie in den meisten Fällen in die „Intermediate“-Gruppe eingeteilt.

Korrektes Port de Bras und Armpositionen:

Wir bewerten die Bewegung und das Können des Port de Bras des Tänzers, das in ihrem Foto- und Videomaterial gezeigt wird.

Abgerundete Ellenbogen, entspannte, aber nach hinten gezogene Schultern, zusammengeführte Finger und ein selbstbewusst erhobenes Kinn sind Zeichen für ein gutes Verständnis der grundlegenden Ballettausrichtung.



Beispiele für schlechte Arm- und Handpositionen

Extensions und Flexibilität: Die Extensions sollten mindestens 90 Grad erreichen, wobei höhere Extensions bevorzugt werden, wenn sie mit der richtigen Technik ausgeführt werden. Die Ausrichtung der Hüften und des Rückens muss gerade bleiben, da die Aufrechterhaltung der richtigen Haltung und Positionierung unsere Priorität ist. Eine gut platzierte niedrigere Extension wird gegenüber einem höheren Bein, das mit falscher Ausrichtung erreicht wird, bevorzugt.

Für die Advanced-Gruppe sind Spitzenschuhe bevorzugt, aber nicht erforderlich bei Fotoeinsendungen.



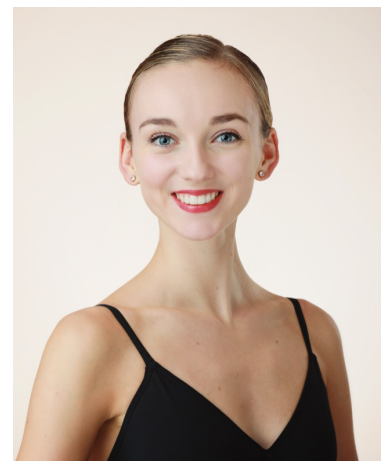
(Video) **Musikalität:** Im Young Stars Ballet möchten wir Tänzer zu jungen Künstlern entwickeln. Wir raten dringend davon ab, mehrere Pirouetten oder Tricksequenzen auszuführen, wenn sie die musikalische Zeitmessung beeinträchtigen. Eine saubere einzelne oder doppelte Pirouette im Einklang mit der Musik wird immer höher geschätzt.

(Video) **Kunstfertigkeit:** Wir suchen Tänzer, die über das bloße Ausführen von Schritten hinausgehen können. Eine aktive Bühnenpräsenz spielt eine wichtige Rolle bei unserer Auswahl der Kandidaten. Unser Programm legt großen Wert auf Ausdruckskraft. Unsere Repertoire- und Schauspielklassen konzentrieren sich darauf, Lampenfieber zu überwinden und ein neues Niveau künstlerischer Exzellenz zu erreichen.

2. Beispiel für Fotoeinsendungen

Portraitfoto: Ein gutes Portraitfoto ist klar, professionell und hebt die natürlichen Merkmale des Tänzers hervor, mit minimalem Make-up und einem selbstbewussten Ausdruck.

- Schweres Make-up (insbesondere bei jüngeren Tänzern)
- Unordentliches Haar (Ballettdutt ist nicht zwingend erforderlich, aber eine saubere, professionelle Ästhetik wird bevorzugt)
- Überbearbeitete oder Schwarz-Weiß-Fotografie
- Selfies



Der Einsatz von künstlicher Intelligenz wird ausdrücklich abgelehnt.



Posen: Wir bitten um 2-3 Ballett- oder zeitgenössische Posen. Zum Beispiel: Arabesque, Attitude, Tendu, Port de Bras usw. Die Fotos müssen von ausreichender Qualität sein und die volle Länge des Tänzers zeigen. Aufführungsfotos sind willkommen.



Beispiele für gute
Fotoeinsendungen

Professionelle Fotoshootings sind nicht erforderlich. Achten Sie darauf, Fotos in einem gut beleuchteten Raum mit einem schlichten Hintergrund zu machen. Fotos können mit Handys und zu Hause aufgenommen werden. Wir achten ausschließlich auf die Qualität der Posen.

3. Video

Dies kann eine Vielzahl von Materialien umfassen, wie Übungen aus dem Unterricht, klassische Ballettvariationen, moderne oder zeitgenössische Choreografien, die technisches Können, Kunstfertigkeit und Vielseitigkeit zeigen. **Die Videos müssen mindestens 2 Minuten lang sein und dürfen 15 Minuten nicht überschreiten.**

Vermeiden Sie:

- Gruppentänze
- Videos, die älter als 12 Monate sind
- Unscharfes Filmmaterial



4. CV

Halten Sie das Layout sauber und leicht lesbar. Verwenden Sie Aufzählungspunkte für mehr Klarheit. Versuchen Sie, auf einer Seite zu bleiben, besonders bei jüngeren Tänzern.

Ein gutes CV enthält (sofern zutreffend):

- Allgemeine Informationen (vollständiger Name, Alter, gesprochene Sprachen, Kontaktdaten)
- Ausbildungshintergrund mit Daten (aktuelle und frühere Tanzschulen und -akademien)
- Gelernte Stile (z. B. klassisches Ballett, zeitgenössischer Tanz, Jazz)
- Liste von Produktionen und Rollen, die ausgeführt wurden
- Teilnahme an Wettbewerben (Name, Jahr)
- Auszeichnungen oder Anerkennungen
- Liste von bedeutenden Intensivprogrammen, an denen teilgenommen wurde (Name, Ort, Jahr)
- Relevante Zusatzqualifikationen

Machen Sie sich keine Sorgen, wenn Ihr CV kurz ist – Qualität ist viel wichtiger als Länge. Bitte vermeiden Sie es, Ihre Erfahrungen zu übertreiben. Ein prägnantes und genaues CV ist immer besser als ein übermäßig detailliertes.

5. Persönliche Geschichte

Wir möchten verstehen, welche Art von Person Sie sind.

Beispiele: Warum lieben Sie es zu tanzen? Was möchten Sie in unserem Intensivkurs lernen? Was sind Ihre Hobbys? Was war Ihre schönste Tanzerfahrung? Welches war das erste Ballett, das Sie gesehen haben? Wer ist Ihre Lieblingsballetttänzerin? Welche Tanzrolle ist Ihr Traum?

Do's (Was Sie tun sollten):

- **Seien Sie authentisch** (Schreiben Sie ehrlich über Ihre Leidenschaft, Ziele und Erfahrungen. Authentizität ist wirkungsvoller als der Versuch, zu beeindrucken.)
- **Seien Sie konkret** (Nutzen Sie klare Beispiele, wie eine bedeutungsvolle Aufführung, eine Lektion, die Sie inspiriert hat, oder was Sie an dieser Gelegenheit besonders begeistert.)
- **Bleiben Sie relevant** (Konzentrieren Sie sich auf Aspekte, die mit Ihrer Liebe zum Tanz, Ihren Aspirationen und der Übereinstimmung des Programms mit Ihren Zielen zu tun haben.)

**Don'ts (Was Sie vermeiden sollten):**

- Verwenden Sie unter keinen Umständen künstliche Intelligenz. Sie ist auffällig und verhindert, dass Sie uns Ihre Einzigartigkeit zeigen.
- Seien Sie nicht vage (Allgemeine Aussagen wie „Ich liebe es zu tanzen“ ohne Erklärung hinterlassen keinen starken Eindruck.)
- Vermeiden Sie Klischees (Sätze wie „Ich tanze, seit ich laufen kann“ oder „Tanzen lässt mich frei fühlen“ sind abgedroschen. Teilen Sie stattdessen spezifische, persönliche Erlebnisse.)

Abschließend:

Diese Richtlinie beschreibt den „idealen Kandidaten“. Wir suchen jedoch nicht nach Perfektion. Schließlich sind wir hier, um Tänzern zu helfen, sich weiterzuentwickeln und neue Höhen zu erreichen.

Worauf wir wirklich achten, ist **Potenzial**. Wir möchten begeisterte, motivierte und zielstrebige Schüler.

Wenn Ihr Kind eine tiefe Leidenschaft für das Tanzen hat und die Entschlossenheit, auf seine Ziele hinarbeiten, sind wir hier, um es zu begleiten, zu unterrichten und zu inspirieren.